



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Thomas Stelzer

Landeshauptmann

Markus Achleitner

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

sowie

Spitzensportler/innen und Top-Talente

zum Thema

Sportland Oberösterreich: Bilanz 2024 und Ausblick 2025

am

Donnerstag, 19. Dezember 2024

Olympiazentrum OÖ, Olympiaforum

Rückfragen-Kontakt

- Thomas Brandstetter, MPA, Presse Landeshauptmann Stelzer / +43 664 6007212679
thomas.brandstetter@ooe.gv.at
- Mag. Roland Vielhaber | Presse Landesrat Achleitner | +43 664 721 5104 |
roland.vielhaber@ooe.gv.at
- Mag. Gerhard Rumetshofer | Landessportdirektor | +43 664 600 727 6100 |
gerhard.rumetshofer@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Erfolge, Emotionen und Jubel im Sportjahr 2024

2025 bringt neue Strategie und Initiativen sowie Top-Events

„Großartige Leistungen unserer Sportlerinnen und Sportler, tolle Großveranstaltungen wie die Tischtennis-EM, dazu erneut kräftige Investitionen in der Sport-Infrastruktur – das Sportjahr 2024 hatte für Oberösterreich eine Vielzahl an Höhepunkten parat“, ziehen Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer sowie Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner Bilanz. Auch 2025 soll wieder ein starkes Sport-Jahr in Oberösterreich sein: von Top-Events über Jubiläen und Premieren bis zu Sportprojekten im ganzen Bundesland.

„Im kommenden Jahr wollen und werden wir unsere Sportstätten weiter ausbauen – und auch weiter national/international bespielen: Top-Sportevents wie das Upper Austria Ladies Ende Jänner/Anfang Februar, der Judo Grand Prix im März, der Linz-Marathon im April, die Wasserski-EM im August und vieles mehr stehen auf dem Programm. Diese Sport-Großveranstaltungen machen das Sport-, Wirtschafts- und Tourismus-Bundesland als internationalen Standort noch sichtbarer. Unsere Spitzensportlerinnen und Spitzensportler sind großartige Botschafter für Oberösterreich in aller Welt. Und: Sport bringt eine enorme regionale Wertschöpfung, wie heuer auch eine Studie von SportsEconAustria eindrucksvoll nachgewiesen hat“, betonen Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner.

Wobei beide ebenfalls bekräftigen, *„dass nicht nur die Leistungen der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler herausragend waren, sondern auch im Breitensport enorm viel geleistet wurde. Unser besonderer Dank geht dabei an die vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre, ohne die das alles nicht möglich wäre. Ihr Einsatz, ihr Engagement ist einzigartig.“*

Insgesamt wird der Sport 2025 über ein Budget von 19 Millionen Euro verfügen, inklusive 1,3 Millionen Euro für das Landes-Sportzentrum auf der Linzer Gugl. Der Löwenanteil wird auch im kommenden Jahr in die Sportinfrastruktur im ganzen Bundesland sowie in die Vereins- und Verbandsförderung gehen. *„Wir setzen damit erneut ein Zeichen, dass der Sport in Oberösterreich einen hohen Stellenwert hat! Unsere 2.400 Sportvereine sind mit den drei Dachverbänden und den mehr als 60 Fachverbänden das Rückgrat des Sports. Sie brauchen unsere Unterstützung, die wir*

auch 2025 in Form von Infrastrukturförderung über Nachwuchs- und Leistungssportförderung, Verbands- und Trainerförderung bis hin zur Veranstaltungsförderung gewähren“, sagt Landesrat Markus Achleitner: „Das Sport-Budget fließt im Wesentlichen in zwei große Bereiche: Zum einen in die Sportstätten-Offensive mit jährlich mehr als 100 Sportinfrastrukturprojekten in ganz OÖ. Zum anderen in den Sportbetrieb, insbesondere in Vereins- und Verbandsförderungen sowie der Förderung von Sport-Veranstaltungen wie dem Upper Austria Ladies 500er-WTA-Turnier oder dem Herren-Challenger in Mauthausen, der Wasserski-EM, Skisprung-Events, dem Judo-Grand-Prix und vielen anderen.“

Die Investitionen in die Sport-Infrastruktur der Vereine, Verbände und Gemeinden in allen Teilen Oberösterreichs seien nicht nur für den Sport von besonderer Bedeutung: *„Sie sind zugleich ein enormer Impulsgeber insbesondere für die regionale Bauwirtschaft, für viele kleine und mittlere Unternehmen, weil Sportvereine überwiegend mit ihren Partnern aus der Region bauen und so regionale Wertschöpfung schaffen und Arbeitsplätze sichern. Wer zeitgemäße, ordentliche Infrastruktur anbieten kann, wird sich immer leichter tun, auch neue Mitglieder zu gewinnen, Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung zu begeistern bzw. Sportlerinnen und Sportlern ein nachhaltiges Angebot zu bieten“,* betont Landesrat Achleitner.

Mehr als 100 Projekte für Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich

Von den Sportmitteln fließt auch 2025 wieder ein Löwenanteil in Sportinfrastruktur und somit den Sportstättenbau in ganz Oberösterreich, also an Vereine und Gemeinden. Beispiele von Sportinfrastruktur-Projekten, die mit dem Budget 2025 gefördert und ausfinanziert werden, sind:

- Großprojekte wie Leichtathletik-Stützpunkt Olympia bei der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz
- Springer- und Pressedorf Hinzenbach
- Neue Sportzentren in Ternberg, Eberstalzell, Weibern, Pischelsdorf
- Generalsanierung/Ausfinanzierung Sporthalle Olympiazentrum OÖ
- Investitionen in Stadion und Nachwuchszentrum der SV Guntamatic Ried
- Förderanteil/Ausfinanzierung Hofmann-Personal-Stadion von Blau-Weiß-Linz
- Mittlere und kleinere Sportinfrastruktur-Projekte wie Sportanlagen in Bad Ischl, Andorf, Kollerschlag, Mondsee, Ebensee, Hohenzell, Nebelberg, Gafrenz, Handenberg oder Offenhausen.

Vereine und Verbände als Säulen des Sports in OÖ stärken – und mit Top-Events national und international aufzeigen

Der zweite große Budgetbrocken mit etwa 7,2 Millionen Euro geht in den Sportbetrieb und somit an die Dach- und Fachverbände (nach der Aufnahme von Darts sind es 60 plus fünf außerordentliche Fachverbände) und Vereine bzw. steht für Sport-Großveranstaltungen, mittlere und kleinere Sportevents zur Verfügung. Zum Sportbetrieb zählen auch das Olympiazentrum Oberösterreich, das sowohl infrastrukturell als auch in der Spitzensportbetreuung österreichweit zu den Top-Einrichtungen zählt, sowie das Talentezentrum Oberösterreich.

Jubiläum „20 Jahre Olympiazentrum Oberösterreich“

Auszeichnung für das Olympiazentrum Oberösterreich: Das Österreichische Olympische Comité (ÖOC) hat am 11. Dezember beschlossen, dem Olympiazentrum Oberösterreich auf der Linzer Gugl für die neue Olympiade, also für weitere vier Jahre bis Ende 2028, weiterhin das Label „Olympiazentrum“ zu verleihen. Dies wird im Jänner auch in offiziellem, feierlichem Rahmen mit der Überreichung der Verleihungsurkunde dokumentiert. *„Es ist dies eine neuerliche Auszeichnung für die großartige Entwicklung, die das Olympiazentrum Oberösterreich genommen hat. Das Olympiazentrum Oberösterreich ist heute ein Leuchtturm für den Spitzen- und Leistungssport in Österreich“*, freuen sich Landeshauptmann Thomas Stelzer und Landesrat Markus Achleitner mit Landessportdirektor Gerhard Rumetshofer und seinem Stellvertreter Hannes Seyer und deren Team im Olympiazentrum.

Die Auszeichnung könnte zeitlich passender nicht sein: Das **Olympiazentrum Oberösterreich feiert 2024/2025 sein 20-Jahr-Jubiläum** und zählt heute zu den Top-Sporteinrichtungen in Österreich. Auch weil das Land Oberösterreich in diesen zwei Jahrzehnten mächtig in dieses Olympiazentrum investiert hat – und somit zu einer großartigen Basis für die oö. Spitzensportler/innen gemacht hat.

Am **13. Oktober 2004** wurde zwischen dem **Land Oberösterreich** und dem **Österreichischen Olympischen Comité (ÖOC)** ein **Partnerschaftsvertrag** unterzeichnet, auf Basis dessen die damalige Landessportschule zu einem **„Olympiazentrum“** wurde.

Im **April 2005** wurde mit dem Start von Umbauarbeiten in der Landessportschule ein erster großer, baulicher Meilenstein für das Olympiazentrum gesetzt: Das Land OÖ investierte in den Jahren 2005 und 2006 insgesamt 2,6 Millionen Euro. Am 11. Dezember 2006 erfolgte die offizielle Eröffnung für das Olympiazentrum Sportland Oberösterreich.

Die Investitionsoffensive im und für das Olympiazentrum ging in den darauffolgenden Jahren nachhaltig weiter. Damit konnte ein Riesensprung in der Qualität der Betreuung sowie dem Infrastrukturangebot für Oberösterreichs Top-Sportler/innen geschafft werden: 2007 und 2008 wurden rund 1,7 Millionen Euro in die Generalsanierung der Schwimmhalle und Sauna investiert.

Als Anerkennung dieser positiven Entwicklung wurde 2008 erstmals die Vertragsverlängerung mit dem ÖOC um eine weitere Olympiade bis London 2012 erreicht.

2012 erfolgte schließlich die Generalsanierung der Zimmer im so genannten Schwimmhallentrakt um 1,8 Millionen Euro.

Sowohl 2012 nach den Olympischen Spielen in London als auch 2016 nach Rio und 2020/21 nach Tokyo konnte Oberösterreich die Evaluierungen durch eine internationale Kommission stets souverän meistern. Dazwischen folgten zwei weitere – große – Ausbaustufen mit mehr als 15 Millionen Euro an Investitionen: am 1. August 2016 wurde der Startschuss für einen zweijährigen Ausbau des Olympiazentrums um mehr als 9 Millionen Euro gegeben. Die Eröffnung des neuen Olympiazentrums erfolgte am 15. Juni 2018.

Und schließlich folgte mit dem Spatenstich zum Aus- und Umbau der Sporthalle am 31. Mai 2021 der nächste große Meilenstein. Mit rund 6,3 Millionen Euro wurden in die neue Sporthalle, das neue Judo-Leistungszentrum, Coaches-Rooms, Elite-Kraftkammer und Barrierefreiheit investiert. Die Eröffnung erfolgte am 1. Juli 2022.

Damit zählt das Olympiazentrum OÖ sowohl infrastrukturell als auch fachlich/sportlich zu den Top-Einrichtungen in Österreich, aber auch darüber hinaus. Und dennoch steht schon ein nächstes Bauprojekt bevor: *„2025 wollen wir den Startschuss für den Umbau und die Modernisierung von Küche und Speisesaal im Landessportzentrum geben und somit den Sportlern/innen, Coaches und Mitarbeitern/innen im*

Olympiazentrum und in der Landessportdirektion eine moderne, nachhaltige Verbesserung im Bereich Ernährung geben“, kündigen LH Stelzer und LR Achleitner an.

Das „**Haus des Sports**“ auf der Linzer Gugl umfasst aktuell die Landessportdirektion, das Landessportzentrum sowie das Olympiazentrum und Talentezentrum Oberösterreich und ist zudem Standort für das „Coach Support Center“. Dazu sind als starke Partner im Haus noch das Heeres-Leistungssportzentrum sowie die Bundessportakademie angesiedelt, was eine zusätzliche Optimierung und viele positive Synergien mit sich bringt.

Im Olympiazentrum Oberösterreich werden aktuell 115 Spitzensportler/innen betreut, die in drei verschiedenen Kadern eingestuft sind (Individualfördersystem IFS). Dazu kommen 435 Talente, die im Talentezentrum Oberösterreich aufgenommen sind und betreut werden – und in unterschiedlicher Form und Intensität auch das Olympiazentrum und Landesportzentrum nützen. Sie gehen in die Partnerschulen Georg von Peuerbach-Gymnasium (Unterstufe) sowie Borg für Leistungssport (Honauerstraße) und HAS für Leistungssport (Rudigierstraße). Rund 90 Sportler/innen sind zudem im Partner-Internat Kolping Haus Don Bosco untergebracht.

Das Olympiazentrum Oberösterreich ist aktuell eines von sechs Olympiazentren in Österreich – neben Vorarlberg, Tirol, Salzburg, Kärnten und Niederösterreich – und muss nachhaltig die Kriterien eines Olympiazentrums in den Kernaufgaben erfüllen: Sportmedizin, Sportwissenschaft/Biomechanik, Sportmassage/Physiotherapie, Sport-Psychologie und Ernährungsberatung. Dazu kommt der (externe) Bereich Karriereberatung durch die österreichweite Einrichtung KADA (Karriere danach).

Das Landessportzentrum (Gebäudemanagement) zählt heuer knapp 5.000 Nächtigungen (Nationalteams, Sportler/innen, Trainingslager, Kurse, Ausbildungen ...) und bietet unter anderem das Schwimmleistungszentrum (50-Meter-Becken, nur Sportbetrieb), mehr als 20 Zimmer mit über 40 Betten, 3-fach-Sporthalle, Fechtzentrum, Judozentrum, zwei Kraftsporthallen, die Einrichtungen des Olympiazentrums, fünf Seminarräume, Coaches-Rooms und Gastronomie an.

Unter der Führung von Landesportdirektor Gerhard Rumetshofer gemeinsam mit seinem Stellvertreter Hannes Seyer (Olympiazentrum, Talentezentrum) und Harald Pühringer (Landessportzentrum) kümmert sich derzeit ein Team von knapp 90

Mitarbeitern/innen in den drei Bereichen Landessportdirektion, Olympiazentrum/Talentezentrum und Landessportzentrum um die Einrichtung. Das Coach Support Center, das sich um die Begleitung und Unterstützung von Coaches, von Trainerinnen und Trainern kümmert, leitet Gebhard Gritsch, der im Olympiazentrum OÖ auch federführend für das Performance Management tätig ist.

Sportliche Erfolgsbilanz 2024 im Sportland Oberösterreich kann sich sehen lassen

Oberösterreichs Sportler/innen bzw. Vereine sorgten mit ihren Leistungen auch 2024 wieder für magische Momente und besondere Sternstunden bei Wettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene und lösten damit große Begeisterung aus – stellvertretend nachstehend nur ein kleiner Auszug der vielen oberösterreichischen Erfolge und Top-Leistungen:

Der 1. Jänner 2024 brachte einen sportlichen Traumstart bei den Skispringerinnen: Eva Pinkelnig gewinnt das Neujahrsspringen in Oberstdorf, Halbzeitführende und OÖ-Skisprung-Ass **Jacqueline Seifriedsberger** wird Dritte. Sie kann am 3. Februar in Willingen aber ganz nach oben springen und holte sich elf Jahre nach ihrem ersten Weltcup-Sieg ihren zweiten Erfolg. Sie schafft es auch beim Heim-Weltcup in Hinzenbach zwei Mal aufs Stockerl.

Am 4. Jänner sprang **Michael Hayböck** bei den Herren in Innsbruck ebenfalls auf Rang drei – und vergangenen Sonntag, 15. Dezember, schaffte er es mit Rang zwei in Titisee/Neustadt erneut aufs Stockerl. Dazwischen stockte er am Schlußtag der Skiflug-WM am Kulm seine Medaillensammlung auf: Der OÖ-Adler segelte am 28. Jänner im Teambewerb mit Stefan Kraft, Jan Hörl und Manuel Fettner zu Silber. **Vincent Kriechmayr** holt sich einen Tag nach Platz zwei in der Abfahrt am 18. Februar im Super-G seinen 18. Weltcup-Sieg.

Ebenfalls top ins neue Jahr gestartet sind die **Raiffeisen Flyers Wels**, die sich mit einem Auswärtssieg gegen die Traiskirchen Lions den Basketball-Cuptitel holten. Aktuell sind die Welser und Gmundner Basketballer auch in der Bundesliga top.

Bei der Langbahn-Schwimm-WM in Doha holten gleich zwei Linzer Schwimmer sensationell Medaillen: **Martin Espernberger** über 200 Meter Delfin Bronze und Simon Bucher über 100 Meter Delfin Silber.

Und die Schwimmer lieferten auch bei der EM im Juli in Belgrad ab und holten die Goldmedaille für die 4x100 Meter Lagen-Staffel – bestehend aus **Bernhard Reitshammer, Simon Bucher, Heiko Gigler und Valentin Bayer**. Zudem schwamm **Simon Bucher** in seiner Paradedisziplin 100 Meter Delfin zur Silbermedaille.

Diskuswerfer **Lukas Weißhaidinger** sorgte am Eröffnungstag der Leichtathletik-EM in Rom für rot-weiß-roten Medaillenjubiläum. Oberösterreichs Top-Leichtathlet sicherte sich am 7. Juni im Olympiastadion mit 67,70 Metern die Silbermedaille.

Ausgezeichnete Leistungen boten Oberösterreichs Sportlerinnen und Sportler auch beim Höhepunkt des Sportjahres 2024, den **Olympischen Spielen** und den **Paralympics** in Paris. Insgesamt war Oberösterreich mit 23 Athletinnen und Athleten in Paris vertreten (19 bei den Olympischen Spielen, 4 bei den Paralympics). Bei den Olympischen Spielen blieb eine Medaille den OÖ-Assen leider knapp verwehrt, **Lukas Weißhaidinger** (Diskus, 5. Platz), **Sofia Polcanova** (Tischtennis, Platz 5), **Martin Espernberger** (Schwimmen, 6. Platz) sowie **Victoria Max-Theurer, Stefan Lehfellner** und **Simon Bucher** erreichten Top-10-Plätze. **Susanne Gogl-Walli** lieferte eine großartige Laufleistung mit persönlicher Bestleistung über die 400 Meter.

Eine Medaille bejubelt werden konnte jedoch dann bei den Paralympics: Para-Triathlet **Florian Brungraber** lieferte einmal mehr eine großartige Leistung ab und holte sich die Silbermedaille. Er sicherte sich 2024 zudem WM-Silber und wurde schließlich auch zu Oberösterreichs Sportler des Jahres gekürt.

Rad-Parasportler **Wolfgang Steinbichler**, ebenfalls Paris-Paralympics-Starter, holte sich bei der WM in der Schweiz die Bronzemedaille.

Oberösterreichische Teams zeigten auch in den Meisterschaften bzw. bei Staatsmeisterschaften auf – so beispielsweise: Die Damen von **Linz AG Froschberg** sicherten sich zum bereits 24. Mal auch 2024 wiederum den Meistertitel in der Damen-Tischtennis-Bundesliga.

Mit einer fantastischen Mannschaftsleistung holte sich der **HC Linz AG** im Handball nach nervenaufreibenden Finalspielen den Österreichischen Meistertitel – und wurde auch zum Team des Jahres in Oberösterreich gewählt.

Die Nummer eins in Österreich sind auch die **Judo-Damen des UJZ Mühlviertel**, die sich mit einer leidenschaftlichen, großartigen Leistung beim Final-Four in Gmunden ebenfalls den Meistertitel sicherten.

Das sportliche Highlight in Oberösterreich war aber unumstritten heuer die **Tischtennis-Europameisterschaft** im Oktober in der Tips-Arena: Titelverteidigerin **Sofia Polcanova** lieferte eine sensationelle Leistung ab, hielt dem Druck bei der Heim-EM statt und holte sich zwei Mal Silber und krönte sich im Einzel erneut zur Europameisterin. Der für Wels spielende **Maciej Kolodziejczyk** holte sich mit seinem Partner im Herren-Doppel die Bronzemedaille.

Sensationell auf der Zielgeraden des Sportjahres lieferte schließlich Schwimmer **Bernhard Reitshammer**, eines der Aushängeschilder des Olympiazentrum OÖ und ASV Linz, im Finale der Kurzbahn-WM vergangenen Freitag, 13. Dezember, ab: Über 100 Meter Lagen holte „Börnle“ sich die Silbermedaille.

Wertschöpfungsstudie: Sport stärkt Oberösterreichs Wirtschaft

Auf Initiative und im Auftrag von Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner erstellte SportsEconAustria eine aktuelle Studie über den Wirtschaftsfaktor Sport und die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports in Oberösterreich. Die Studie unterstreicht eindrucksvoll den hohen Stellenwert des Sports in unserem Bundesland. Künftig soll ein so genanntes Sport-Satellitenkonto laufend Informationen und Grundlagen zum Wirtschaftsfaktor Sport liefern.



OÖ-Zukunftspaket Leichtathletik abgeschlossen

Mit der Eröffnung des Leichtathletik-Stützpunktes Olympia bei der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz konnte heuer das 2019 angekündigte OÖ-Zukunftspaket Leichtathletik mit Investitionen von mehr als 10 Millionen Euro abgeschlossen werden. Und dennoch wird weiter investiert: so läuft der Ausbau des Klubhauses in Ebensee, die Tribünen-Erweiterung in Andorf, aber auch in Vöcklabruck sollen noch wichtige Sanierungs- bzw. Ausbaumaßnahmen gesetzt werden. Zudem stehen noch Planungen für Klubräumlichkeiten gemeinsam mit der Polizei bzw. dem Bundesministerium für Inneres beim Leichtathletik-Stützpunkt Polizei in der Derfflingerstraße in Linz an.

Masterplan Pumptracks

Sehr erfreulich ist nach dem schon seit Jahren laufenden „Masterplan Motorikparks“ nunmehr auch der Startschuss für den „**Masterplan Pumptracks**“ im Radsport, mit dem auch in ganz Oberösterreich Pumptracks geschaffen und Kinder so spielerisch an den Radsport herangeführt werden. So konnte im Herbst bereits der erste Pumptrack aus diesem Masterplan in Grieskirchen realisiert und eröffnet werden. Als zweiter Standort wird Gmunden umgesetzt – und auch für 2025 gibt es bereits wieder eine Reihe an Interessenten, die Vergabe soll im Jänner erfolgen.

Im Zuge der Realisierung des „Masterplan Motorikparks“ konnte heuer eine weitere Anlage im September eröffnet werden: Die **Motorik-Arena Wels** begeistert auf 6.000 Quadratmetern Groß und Klein und animiert mit rund 30 Stationen in einer wunderschönen Umgebung viele Kinder zu Sport und Bewegung.

Sport-Preise von Jugend bis Ehrenamt / Danke an die oö. Medien

Auszeichnungen und Preisverleihungen, Gratulationen und immer ein besonders großes Dankeschön für sportlichen und ehrenamtlichen Einsatz: Das sind die Sportpreise und Ehrungen im Sportland Oberösterreich, für die in unterschiedlicher Form Oberösterreichs Medien ganz besonders wertvolle Partner sind. So gibt es neben der Verleihung der Landes-Sportehrenzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie der Ernennung von Sport-Konsulenten/innen eine Reihe besonderer Preise.

So bewegt die **Kindergartenolympiade** im Juni jährlich mehr als 2.000 Kinder: Sportland Oberösterreich und die Kronen Zeitung sind hier mit dem Kindergartenreferat des Landes die Initiatoren für diese großartige Aktion.

Zudem wurde heuer erstmals ein „**Olympic Day**“ von Sportland OÖ, ÖOC und starken Partnern, unterstützt von der Kronen Zeitung, im und rund um das Olympiazentrum, in Raiffeisen-Arena des Lask und Tips-Arena veranstaltet.

50 Jahre Jubiläum – das galt heuer für die **OÖN-Sportlerwahl** in Kooperation von Landessportorganisation und OÖ. Nachrichten: Zum 50. Mal wurden die Sportlerin des Jahres und der Sportler des Jahres gekürt, seit 1983 wird auch das Team des Jahres gewählt. Nach der Siegerehrung am 3. Dezember werden zahlreiche Spitzensportler/innen auch wieder bei der Galanacht des Sports am 7. Februar im Linzer Brucknerhaus mit dabei sein.

Die ausgezeichneten Persönlichkeiten in diesem Jahr:

Sportlerin des Jahres: **Sofia Polcanova** – Tischtennis

Sportler des Jahres: **Florian Brungraber** – Para-Triathlon

Team des Jahres: **HC Linz AG** – Handball

Der Goldene Leo für besondere Sport-Persönlichkeiten ging heuer an die ersten Sportler des Jahres vor fünf Jahrzehnten: **Ludwig Kretz** (Radsport) und **Karin Berghammer** (Leichtathletik, geborene Danninger).

Zum bereits 30. Mal veranstaltete das OÖ. Volksblatt gemeinsam mit LT1 und Life Radio sowie VKB die **Top-Talente-Wahl** im Sportland Oberösterreich. Die Sieger/innen 2024: Zum Top-Talent des Jahres 2024 wurde Eishockey-Spieler Jonathan Oschgan gewählt, Rang zwei ging an Jonas Klinger (Gewichtheben), der dritte Platz an Stefan Gaisbauer (Leichtathletik). Nachdem das OÖ. Volksblatt mit Jahresende sein Erscheinen einstellt, soll es ab 2025 eine Top-Talente-Wahl in anderer, neuer Form geben.

Mehr als 30.000 Trainerinnen und Trainer setzen sich tagtäglich in Oberösterreich für Sportlerinnen und Sportler – vom Breitensport bis zum Spitzensport – ein. Gemeinsam mit der MeinBezirk/BezirksRundschau kürt das Sportland Oberösterreich jährlich den „**Super-Coach**“. Heuer konnte sich dabei eine großartige Trainerin durchsetzen: Monika Kronberger von der Judo-Union Buchkirchen/Schwand aus dem Bezirk Braunau wurde aus dem Kreis der Bezirkssieger/innen zur Landessiegerin gewählt – und ist somit Super-Coach 2024.

„**Dankeschön – Der Ehrenamtspreis des Sportlandes Oberösterreich**“ wird in Kooperation mit OÖ. Nachrichten, Tips, Life Radio und TV1 seit mehreren Jahren an die guten Seelen des Sports, die ehrenamtlich großartige Leistungen erbringen, verliehen. *„Danke sagen kommt nie aus der Mode“*, ist Wirtschafts- und Sportlandesrat Markus Achleitner überzeugt, dass ein Ehrenamtspreis für die tausenden Ehrenamtlichen im Sport in OÖ eine besonders wertvolle Auszeichnung ist. Aus den 16 Bezirks-Siegern/innen wurde Manfred Rigler (Bezirk Schärding, Jugendleiter) von den Schärding Juniors zum Landessieger gekürt.

Große Sportthemen wie die Olympischen Spiele oder der kommende Ski-WM-Winter waren und sind Themen, die beim **„Treffpunkt Sport“** von Sportland Oberösterreich und ORF Oberösterreich diskutiert und analysiert werden. Der erste Treffpunkt Sport im Jahr 2025 wird sich dem Thema „Frauensport“ widmen.

Vieles geschafft – aber sportliche Herausforderungen auch 2025

So groß die Freude über viele gelungene Projekte, viele großartige Erfolge der Sportler/innen und Vereine auch ist, so sehr gilt im Sport sich jeden Tag weiter zu verbessern – und so gibt es eine Reihe von Themen, an denen es intensiv weiterzuarbeiten gilt: Bedarf an Sporthallen/-zeiten, Ehrenamt stärken und absichern, Digitalisierungsoffensive bei Vereinen und Verbänden, Infrastrukturen verbessern, Stärkung der Trainerinnen und Trainer. *„Wir sind hier auch 2025 sehr gefordert, werden dafür auch in der neuen Sportstrategie wichtige Grundlagen ausarbeiten. Es gibt noch viel zu tun“*, bekräftigen Landeshauptmann Stelzer und Landesrat Achleitner.

Ausblick auf das Sportjahr 2025: Neue Sport-Initiativen, Top-Events und eine neue Sportstrategie für Oberösterreich

Neue Sportstrategie für das Sportland Oberösterreich

Mit Jahresbeginn startet auch der Prozess zur Erstellung einer neuen Sportstrategie für das Sportland Oberösterreich. Die aktuelle „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ läuft noch bis Ende des kommenden Jahres. Ab 1. Jänner 2026 soll dann die neue Sportstrategie wiederum wesentliche Grundlagen für die zukünftige Entwicklung des Sports in Oberösterreich liefern. Der Prozess soll ab Jänner unter Einbindung internationaler Experten/innen sowie vieler Stakeholder des oö. Sports, der Dach- und Fachverbände, Sportler/innen und Coaches bis Herbst laufen und abgeschlossen

werden. Im vierten Quartal ist die Finalisierung geplant, um schließlich zu Jahresbeginn 2026 in die Umsetzung zu gehen. Als strategischer Zeitrahmen ist zumindest ein Zeitfenster von zwei Olympiaden bis Brisbane 2032, einige längerfristige Ziele auch bis 2035, angedacht.

Tag des Sports am 25. April in ganz Oberösterreich

Erstmals wird es im kommenden Jahr – am Freitag, 25. April 2025, einen großen „Tag des Sports in Oberösterreich“ geben. Den ganzen Tag über sollen überall in Oberösterreich Sport und Bewegung in den Fokus gerückt werden: sowohl Schulen als auch Kindergärten, Vereine und Verbände, Jung und Alt sind dabei aufgerufen, sportliche Aktivitäten und Aktionen zu setzen. Vom Tag des Schulsports über Schnuppertrainings, Präsentation von Sportarten bis hin zu Aktionen in Gemeinden, Vereinen und Verbänden wird es keinen zentralen Tag des Sports geben, sondern soll ganz Oberösterreich zum Sportplatz werden. Der Tag des Sports wird nach der Premiere auch in Zukunft immer am letzten Freitag im April stattfinden.

Ehrenamtsstudie-Präsentation – Grundlage für Sportstrategie

Nach der Wertschöpfungsstudie des Sports in Oberösterreich im heurigen Jahr ist aktuell eine weitere Studie zum Thema Ehrenamt mit Sports Econ Austria in der Zielgeraden und wird im Jänner/Februar präsentiert werden – und insbesondere die Bedeutung und die Herausforderungen für das Ehrenamt der Zukunft beleuchten. *„Beide Studien sind eine wesentliche Grundlage für die Erstellung der neuen Sportstrategie. Das Ehrenamt ist immens wichtig für unser Sportsystem – und dennoch auch immer stärker unter Druck. Wir wollen auch hier neue Initiativen und Aktionen setzen, um das Ehrenamt im Sport in Oberösterreich auch in Zukunft zu stärken“*, kündigt Landesrat Markus Achleitner an.

Digitalisierungsoffensive für den Sport in OÖ

Künstliche Intelligenz im Sport, Innovation und Technologisierung werden auch in der neuen Sportstrategie zentrale Zukunftsbereiche sein. Schon jetzt setzt das Sportland OÖ hier neue Akzente und strebt gezielt Kooperationen mit Partnern an, beispielsweise mit Fachhochschulen oder Universitäten.

Bei der Landessportreferentenkonferenz Ende November in Oberösterreich wurde mit dem Bund nunmehr auch die Realisierung der lange schon geplanten Digitalen Sportanlagen-Datenbank für Österreich fixiert und vereinbart. Die Datenerhebung durch den Bund startet mit 2025, die Länder werden künftig die laufende

Aktualisierung in Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Städten, Vereinen und Verbänden vornehmen. *„Es ist dies eine wesentliche Grundlage für strategische Planungen, beispielsweise im Sportstättenbau“*, so Landesrat Achleitner.

Kampf um Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit (TBU S)

Einstimmig über Länder- und Parteigrenzen wurde bei der Landessportreferentenkonferenz nochmals die klare Forderung nach Umsetzung einer nachhaltigen, in die Stundentafel integrierten Täglichen Bewegungs- und Sporteinheit (TBU S) beschlossen und vom Bund eingefordert. Aktuell laufen noch erfolgreiche Pilotprojekte, die auch von Oberösterreich unterstützt werden, aber es ist das erklärte Ziel, dass die TBU S Teil des Regierungsprogrammes sein muss – und auch 2025/26 endlich eine flächendeckende Ausrollung bis 2034/35 erfolgen muss, die von Bildungsministerium, Gesundheitsministerium, Sportministerium und Finanzministerium gemeinsam vorangetrieben werden müsse.

Sportland Oberösterreich 2025 bei Top-Events im nationalen sowie auch im internationalen Rampenlicht

Oberösterreichs Sportlern/innen nicht nur beste Trainingsbedingungen, sondern bei Wettkampfveranstaltungen auch eine große Bühne zu bieten, zählt zu den Eckpfeilern der „Sportstrategie OÖ 2025“. Fans und Athleten/innen dürfen sich gleichermaßen wieder auf ein mit vielen Highlights gespicktes Sportjahr 2025 freuen.

Wenige Tage nach den traditionellen Silvesterläufen - wie dem hochkarätig besetzten in Peuerbach - läutet die **Jänner-Rallye** im Mühlviertel traditionell mit vielen PS das neue Sportjahr 2025 ein.

*„Wir dürfen uns auch 2025 auf hochkarätige Sport-Events freuen. So schaut beispielsweise die Tenniswelt wieder nach Oberösterreich, wenn vom 26. Jänner bis 2. Februar die Damen-Elite beim **Upper Austria Ladies Linz** im Design Center zu Gast ist“*, erklärt Landesrat Achleitner. Kurz darauf geht es für die besten Skispringerinnen in Hinzenbach wieder um Weltcuppunkte im **Damen-Skispringen**. Im März finden sich dann Judo-Asse aus aller Welt von 7. bis 9. März bei der dritten Auflage des **„Upper Austria Judo Grand Prix“** in der TipsArena ein.

Spitzentennis gibt es Anfang Mai erneut beim **ATP Challenger-Turnier „Danube Upper Austria Open“** der Herren im Danubis Tenniszentrum Mauthausen zu sehen.

Ab dem Frühjahr prägt auch der **Radsport** das Sportland Oberösterreich wieder in besonderer Weise: von der OÖ-Junioren-Radrundfahrt über OÖ-Rundfahrt bis zur Tour of Austria, von der Salzkammergut-Trophy bis zum Atterbiker.

*„Ein besonderer Höhepunkt wird heuer im Sommer, von 7. bis 10. August, die **Wasserski-Europameisterschaft** am Salmsee in Steyregg sein – und dabei werden auch Oberösterreichs Wasserski-Asse zu den heißen Medaillenkandidaten zählen“,* kündigt Landesrat Achleitner an.

Ein Highlight für Pferdesportfreunde steigt 2025 in Stadl-Paura: Im Pferdesportzentrum findet von 30. Juli bis 3. August die **EM und WM im Voltigieren** statt.

Im Herbst wird Oberösterreich unter anderem beim **„Sommer Grand Prix der Herren“ im Skispringen** in Hinzenbach oder auch wieder bei einem Rallye-WM-Lauf, bei der **„Central European Rally“**, international im Blickfeld sein.

Auszug aus dem Sport-Terminkalender 2025

37. Internationale Jänner Rallye – 3. - 5.1.2025

Galanacht des Sports – 7.2.2025

Upper Austria Ladies Linz – 27.1. - 2.2.2025

Damen Skisprung Weltcup Hinzenbach – 22. - 23.2.2025

Upper Austria Judo Grand Prix in der TipsArena – 7. - 9.3.2025

Sportmesse in Ried/Innkreis – 28. - 30.3. 2025

64. Radsaison-Eröffnungsrennen Leonding – 30.3.2025

Rad-Kirschblütenrennen in Wels – 27.4.2025

23. Oberbank Linz Donau Marathon – 13.4.2025

Tag des Sports in ganz Oberösterreich – 25.4.2025

Danube Upper Austria Open / ATP-Challenger in Mauthausen – 27.4. – 4.5.2025

14. Raiffeisen Oberösterreich-Rundfahrt – 25.5. - 1.6.2025

H-Boot Weltmeisterschaft am Traunsee – 26.5. – 1.6.2025

ASVÖ Raiffeisen Granit Marathon Kleinzell – 7. - 8.6.2025

Kindergarten-Olympiade in Traun – 5. - 6.6.2025

starlim City Triathlon FestiWels – 14. - 15.6.2025

Tour of Austria – 8. - 13.7. 2025

EM und WM im Voltigieren im Pferdesportzentrum Stadl-Paura – 30.7.- 3.8.2025

ASVÖ Raiffeisen Österreich MTB Grand Prix – 31.5.2025

Wasserski-EM in Steyregg – 7. - 10.8.2025.

24 Stunden Radmarathon in Grieskirchen – 5. - 6.7.2025

Salzkammergut Mountainbike Trophy – 12.7.2025

50. Int. Junioren-Radrundfahrt – 25. - 27.7.2025

Internat. Josko Laufmeeting – 9.8.2025

Race Around Austria (Rad) – 11. - 17.8.2025

FH OÖ Linz-Triathlon – 14.9.2025

Central European Rally – 16. - 19.10.2025

Silvesterlauf Peuerbach – 31.12.2025